

Vielseitigkeit und Engagement sind Trumpf

Borgholzhausen (gl). Aquarellierte Zeichnungen und eindruckliche Porträts von prominenten Zeitgenossen wie einem lässig daherkommenden Willy Brandt: Unter dem Titel „Angesicht“ zeigt der rührige, 130 Mitglieder starke Kulturverein Borgholzhausen ab Sonntag, 18. Januar, Arbeiten der Münsteraner Malerin Ruth Kallmeyer und lädt damit ab 11.15 Uhr zur ersten Schau in diesem Jahr ein. Ein Besuch lohnt sich, denn der Verein ist immer über eine Überraschung gut.

„Wir legen Wert auf ein breitgefächertes Programm“, sagt die Vorsitzende des Vereins, Astrid Schütze. Bei der Auswahl der Ausstellungen profitiere der Vor-

stand vom Netzwerk ihres Stellvertreters Joseph Schröder, der über viele Kontakte verfüge. Ergänzt wird die bildende Kunst durch kleine Konzerte mit klassischer Musik, Literaturabende und Veranstaltungen, die sich spontan ergeben. So wie das Künstlergespräch zum Thema „Wovon leben Künstler?“ mit der Schloß Holter Textilkünstlerin Annie Fischer und Willem Schulz, zu dem am Freitag, 20. Februar, ab 19.30 Uhr ins Heimatmuseum eingeladen wird.

Etwas Besonderes ist der Poetry Slam mit Schülern der Peter-August-Böckstiegel-Gesamtschule und Größen aus der Poetry-Slam-Szene. Das durch Landesmittel und von Sponsoren ge-

förderte Projekt wird in den Unterricht der Schule integriert. „Auf die Abschlussveranstaltung am 6. März im Borgholzhausener Rathaus (19.30 Uhr), wo die jungen Autoren ihre Texte live vor Publikum präsentieren, bin ich sehr gespannt“, sagt Schütze.

Zweiter Künstler im Programm ist Oliver Prehl aus Bielefeld mit seinen fantastischen Bildwelten. (Vernissage am Sonntag, 8. März.) Am 10. Mai eröffnet der Kulturverein eine Ausstellung mit Arbeiten des aus Burkina Faso stammenden und heute in Bielefeld lebenden Malers Aurelien Avohou. Ab dem 16. August ist das Rathaus dann Forum für die Gütersloher Künstlerin Ute Kugel-Erbe und deren genreüber-

greifendes Werk. Sie male nicht nur, sagt Schütze, „sie schreibt auch biografische Texte und Gedichte und ist eine ausgesprochen interessante Gesprächspartnerin“.

Und noch ein Gütersloher stellt in diesem Jahr in Borgholzhausen aus: Christoph Winkler. Seine Assemblagen sind ab 25. Oktober in der Rathausgalerie zu sehen.

Prominent ist auch der Künstler, dessen Werke vom 20. September bis 21. Oktober dort gezeigt werden: Johannes Grützke. Der Maler war Mitbegründer der „Schule der neuen Prächtigkeit“. Berühmt geworden ist er durch sein großes Wandgemälde in der Frankfurter Paulskirche.

Ulrike Poetter



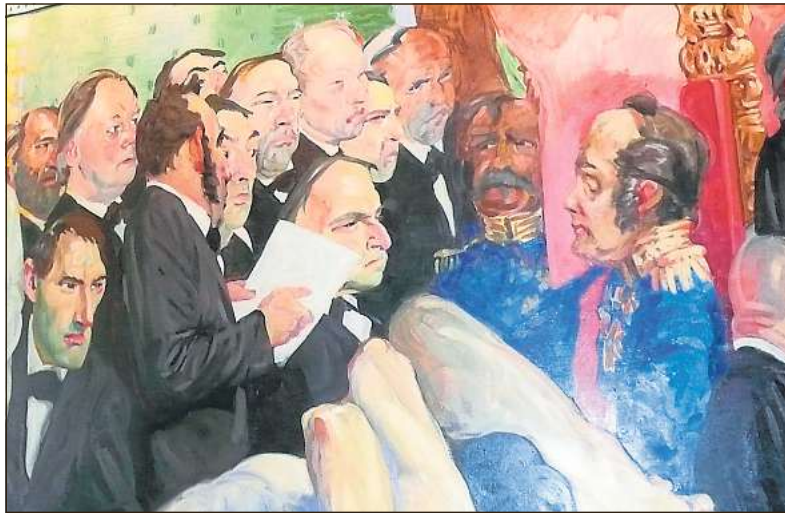
Astrid Schütze leitet den Kulturverein Borgholzhausen.



Christoph Winkler stellt seine Assemblagen im Oktober vor.

Hintergrund

Der Kulturverein Borgholzhausen wurde 1986 von Bürgern gegründet, um uneigennützig und parteiunabhängig die Kulturarbeit im Ort zu fördern. Als Schwerpunkte wurden die Bildende Kunst, Musik, Literatur und Kleinkunst festgeschrieben. Mittlerweile haben aber auch moderne Medien ein Forum gefunden. Ziel war und ist es, die Auseinandersetzung mit aktueller und klassischer Kunst auf vielfacher Art anzuregen. Der Verein organisiert im Rathaus Ausstellungen. Außerdem werden Ausflüge zu Museen sowie Konzerte, Vorträge und andere Veranstaltungen organisiert.



Johannes Grützke, provokanter Vertreter der „neuen Prächtigkeit“ stellt im Oktober seine Werke in Borgholzhausen aus.



Textilkünstlerin Annie Fischer referiert übers Künstlerdasein.



Ute Kugel-Erbe ist im Sommer zu Gast in Borgholzhausen.

Programm

Weitere Termine, die für Kulturfreunde kreisweit interessant sein könnten:

□ **13. März:** Dr. Burkhard Engel präsentiert „Ein Abend mit Wilhelm Busch“.

□ **29. August:** Konzert der „Worried Men Skiffle Group“ im Schafstall im Bönkerschen Steinbruch in Borgholzhausen.

□ **11. September:** „Games“, ein Themen- und Diskussionsabend über Computerspiele.

□ **28. Oktober:** Konzert mit Thomas Loeffke (Harfe) und Maire Breatnach (Violine). Auf dem Programm steht keltische Musik.

🌐 www.kulturverein-borgholzhausen.de